Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09248163

Kreis Vogtlandkreis

Gemeinde Markneukirchen, Stadt

Anschrift Rohrbacher Straße 4 (bei)

Gem. * Fl-stck. * Flur Landwüst * 133/3

Bauwerksname Kursächsische Postmeilensäulen (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Kursächsische Postmeilensäulen: Postmeilensäule (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09307678, Dresden, OT Innere Altstadt, Freiberger Straße); Kopie einer Ganzmeilensäule, verkehrsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nachbildung einer Ganzmeilensäule aus Granit von 1725 mit den Inschriften: 1. Spiegel: "AR", "Wildstein 3 St. Eger 5 St. 1/2" "1725" und vergoldetes Posthornzeichen; 2, Spiegel: "AR", "Adorff 2 St.2/8" "1725" und vergoldetes Posthornzeichen; 3. Spiegel: Reihennummer 80, 4. Spiegel leerstehend. Die Säule war Teil der Alten Egerer Poststraße, zwischen Landwüst und Rohrbach. Steht heute vor dem Bauernmuseum. Nachbildung von 1997.
Im Jahre 1722 begann man im Kurfürstentum Sachsen mit der Aufstellung der Kursächsischen Postmeilensäulen. Kurfürst Friedrich August I. wollte hierdurch ein zeitgemäßes Verkehrs- und Transportleitsystem im Kurfürstentum aufbauen, um Handel und Wirtschaft zu fördern. Er beauftragte mit Generalvollmacht Magister Adam Friedrich Zürner (1679 – 1742) mit der Durchführung. Das System der Postmeilensäulen umfasste Distanzsäulen, Viertelmeilensteine, Halb- und Ganzmeilensäulen. Die Distanzsäulen sollten in den Städten vor den Stadttoren, später nur auf den Marktplätzen aufgestellt werden. Entlang der Poststraßen wurden Viertelmeilensteine, Halb- und Ganzmeilensäulen aufgestellt. Sie erhielten eine fortlaufende Nummerierung (Reihennummer), beginnend vom Anfang der Vermessung. Die Ganzmeilensäulen wurden außerhalb der Städte an den Poststraßen im Abstand von 1 Meile (= 9,062 km) aufgestellt. Die Distanzsäulen waren mit dem Monogramm „AR“ für „Augustus Rex“, dem kursächsisch und polnisch-litauischen Doppelwappen sowie der polnischen Königskrone gekennzeichnet. Die Ganzmeilen-, Halbmeilensäulen und Viertelmeilensteine waren alle ähnlich beschriftet, alle trugen kein Wappen, aber das Monogramm „AR“. Die Entfernungsangaben erfolgten in Wegestunden (1 Stunde= ½ Postmeile = 4,531 km).
Dieses Meilensystem war das erste europäische Verkehrsleitsystem. Der hier betrachteten Säule kommt als Teil des überregional bedeutenden Postwegesystems eine hohe verkehrsgeschichtliche Bedeutung zu.

LfD/2013

Datierung 1997 (Kopie), Original bez. 1725

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**CX/70/11**
Aufnahmejahr	2005
Fotograf	Straumer, Hartmut
Beschreibung	Ganzmeilensäule, Reihennummer 80



Fotonummer	**CX/70/10**
Aufnahmejahr	2005
Fotograf	Straumer, Hartmut
Beschreibung	Ganzmeilensäule, Reihennummer 80



Fotonummer	**CX/88/4**
Aufnahmejahr	2005
Fotograf	Straumer, Hartmut
Beschreibung	Ganzmeilensäule, Reihennummer 80



Fotonummer	**CX/88/3**
Aufnahmejahr	2005
Fotograf	Straumer, Hartmut
Beschreibung	Ganzmeilensäule, Reihennummer 80

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.